





büchlein mit dem Titel der Internationalen, worauf ein ...

Neufrieden. Am benachbarten Klaffenbach fand ...

Chemisch. In der letzten Sitzung der Stadtrats ...

W. L. a. u. Die Ausstellung für das Gastwirtsberufe ...

Verhaftung eines Antiquitätenhändlers. Ein Antiquitätenhändler ...

Verhaftung eines Antiquitätenhändlers. Ein Antiquitätenhändler ...

Verhaftung eines Antiquitätenhändlers. Ein Antiquitätenhändler ...

Vom Reichselterntag in Leipzig.

Leipzig. Die christliche Elternbewegung ist in der ...

Bermischtes.

20 Feuerwehrleute ungenommen. In der ...

Wälsches Automobilunglück. In Wälsch-Ost ...

am Banke auf einer Wange bei der Brücke auf. Die ...

Verzweiflungstat einer Mutter. Im Hause ...

Wier Personen an Wasserversorgung gekorben. ...

Ernteausichten und Weinpreise in der ...

Bei einer Resselexplosion auf einem ...

Ein gefährlicher Fall von Münzverfälschung ...

Verhaftung eines Antiquitätenhändlers. Ein Antiquitätenhändler ...

Die Bergung der Scapa-Flow-Flotte. Die ...

Kullierung eines Doppelmordes. Nach ...

zugleich der Mörder der Schiffer Delle und ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 23. April 1924.

Zusammentritt des Reichverbandes der Deutschen Industrie.

Berlin. Der Reichverband der Deutschen Industrie ...

Trohende Generalaufhebung in Mandfelder ...

Zusammenkunft der rheinischen und sächsischen ...

Schweizer Hilfsaktion für die deutsche Not.

Internationalisierung der Radio-Telephonie.

Durchsbares Eisenbahnunglück.

Parteilongreß der ungarischen Sozialdemokraten.

Um die englisch-russischen Annäherungsversuche.

Wladimir ...

Wladimir ...

Wladimir ...

### Mitteilungen.

Unter dem Viehbestande des Gutsherrn Max Inger in Wülfnitz ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. **Zerrgebiet:** -Wülfnitz mit Bahnh. **Beobachtungsgebiet:** Koseitz, Tirschnau, Bichtenitz, Streumen. **Schutzgebiet:** Sämtliche Gemeinden im Umkreise von 15 km vom Seuchenorte Wülfnitz. Die für den Sperr- und Beobachtungsgebiet sowie den Schutzgebiet geltenden Bundesratsvorschriften zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 - Seite 83 des Gesetz- und Verordnungsblattes 1912 - sind zu beachten. Zuwiderhandlungen dagegen werden strafrechtlich verfolgt. **Großbritannien, am 22. April 1924.**  
**Amtshauptmannschaft. 2395 F.**

Auf Blatt 420 des Handelsregisters, die Firma Sagen-Dobel- und Sägewerke, Georg Müller in Gröba betr., ist heute eingetragen worden: Die Prokura des Betriebsleiters August Gustav Leitloff in Gröba ist erloschen. Dem Kaufmann Wilhelm Karl Heinrich Kretschmer in Riesa ist Prokura erteilt. Er darf die Firma nur mit einem anderen Prokuristen vertreten.  
**Amtshauptmannschaft, den 19. April 1924.**

Die Firma Pinte-Gosmann-Lauchhammer-Aktien-Gesellschaft, Werk Riesa, beabsichtigt, auf dem an der Brückenstraße gelegenen Flurstück Nr. 161 des Flurbuchs für den Stadtteil Gröba eine Wasserversorgungsanlage mit einem Gabelbehälter von 500 cbm Nuhinhalt zu errichten.

Auf Grund von § 17 der Reichsverkehrsordnung fordern wir hiermit auf, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei ihrem Verluste binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Rate anzubringen.  
**Der Rat der Stadt Riesa, 24. April 1924. Sam.**

### Klauenviehmarkt am 26. April 1924 betr.

Mit Rücksicht auf die erneut in einem Umkreise von 15 km von Riesa ausgebrochene Maul- und Klauenseuche wird gemäß § 168a der Ausführungsverordnungen des Bundesrats zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 die Abhaltung des Klauenviehmarktes am 26. April 1924 verboten.  
**Der Rat der Stadt Riesa, am 22. April 1924.**

### Bereinsnachrichten

**Turnverein Riesa (T. V.).** Wiederbeginn der Turnstunden in allen Abteilungen Dienstag, 29. April. - Donnerstag 7 Uhr Bahnh. Turnrats-Sitzung. - Sonntag 4 Uhr nachm. Kränzchen in Paulitz.

**Sängerkreis.** Donnerstag 8 Uhr V.-Sitz. Schlachthof. **Männergesangsverein Gröba.** Sonntagabend, den 26. April, 7 1/2 Uhr nachm. Sammeln im Vereinslokal zwecks Abholung der Dübener Sangesbrüder. Abmarsch punkt 8 Uhr mit Marschmusik nach dem Bahnh. Recht zahlreiche Beteiligung der aktiven und passiven Mitglieder erwünscht. Vereinszeichen anlegen. Sehr erwünscht wäre, wenn Häuser mit Flaggen oder dergl. geschmückt würden. - Abends 8 Uhr Kommerz im Ankerkaffee nur für Mitglieder und durch Karte geladene Gäste. Alles andere bereits durch Mund-schreiben jedem Mitgliede mitgeteilt.

### Gehrod-, Cutan- und Anzüge verkauft

H. Reinhold jetzt Grunert, Riesa Hauptstr. 28, II. r., gegenüber Hotel Kronprinz. Verkauft sehr preiswert: Weiße und bunte Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, weiße Handtücher, weiße und schwarze Schleifen, Selbstbinder usw.

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank.  
**Gröba, Ostern 1924.**  
**Andreas Gahn und Frau.**

Liebeswert von den unzähligen Beweisen herzlichster Teilnahme und dem überaus reichen Blumenschmuck, sowie von dem ehrenvollen Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimzuge unserer innigstgeliebten, unvergesslichen  
**Gretel**

sprechen wir hierdurch allen unsern aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank aus. Du aber, geliebte Gretel, ruhe in Frieden.  
**Röderau, am 21. April 1924.**  
 In stiller Wehmut  
**Familie Robert May.**

Am 2. Osterfeiertage begleiteten wir unsere liebe Jugendfreundin  
**Gretel May**

zur ewigen Ruhe. Wir beklagen ihren so frühen und plötzlichen Heimgang aufs tiefste. Doch der Herr rief sie! Er möge ihr ein ewiges Oster bereiten. Wir versichern, daß wir der lieben Entschlafenen ein dauerndes Gedächtnis bewahren werden.  
**Röderau, 23. 4. 24.**  
 In aufrichtiger Trauer  
 ihre Schulkameraden und Jugendfreundinnen.

Die unterzeichneten Banken geben hiermit bekannt, daß sie mit Wirkung vom **22. April 1924 ab** folgende Zinssätze für

## Bareinlagen

in **Rentenmark** sowohl als auch in **Papiermark** festgesetzt haben:

- 8% jährlich bei täglicher Verfügung
- 12% jährlich bei 1 monatiger Kündigung
- 13% jährlich bei 3 monatiger Kündigung
- 15% jährlich bei 6 monatiger Kündigung.

**Commerz- und Privat-Bank A.-G. Filiale Riesa.** **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Riesa.** **Riesauer Bank Akt.-Ges. zu Riesa.**

Der geehrten Einwohnerschaft von Riesa zur Kenntnis, daß ich seit dem heutigen Tage eine

### Filiale in echter Handflöppelei

übernommen habe.

**Empfehle äußerst billig:**  
 Echte handgeflochtene Tücher und Einsätze  
 Kopfkissenenden, halbe Rissen  
 Taschentücher in Leinen  
 Tabletten, oval, rund und viereckig in allen Größen  
 Tischdecken in rund und viereckig  
 Tischläufer und Schoner, sowie  
 Tischdecken in rund und viereckig.  
 Bitte um gütige Unterstüßung.

**Gertrud Eisfeld**  
 Klosterstraße 3, 2. Reih Laden.



**Blumenkohl-Kohlrabi-**

### Pflanzen

in prima Qualität in großen Mengen vorräthig.  
**Alfred Böttner**  
 Gartenbau-Betrieb Paulitz-Riesa.

**Guterh. Trommel und Mandoline** zu verkaufen. **Walter Gröba, Schulstr. 5.**

Das weltbekannte

# Radeberger Pilsner

einziges Produkt

**der Radeberger Exportbierbrauerei Radeberg**

gelangt wieder in voller Friedensqualität zum Ausstoß

## Niederlage: Riesa, Wettinerstr. 26

Telefon Nr. 49

### Gastsp. d. Sächs. Staatsoper - „Die Fledermaus“

#### Zur Aufklärung!

Die Theaterdirektion Lorke (Modernes Theater) erhebt, nachdem kostspielige Vorbereitungen getroffen waren, im letzten Augenblick durch den Bühnenverein Einspruch gegen die Aufführung der „Fledermaus“ am 25. April, da sie das Aufführungsrecht für Riesa besitze. Die „Fledermaus“ muß daher bis zur Klärung der Sache verschoben oder in den nächsten Wochen durch eine andere Oper ersetzt werden. Gelöbte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Schönheit und stets Jugend sind der Frauen Tugend!



**Zu haben bei Oskar Förster.**

#### Eingeführter

### Bertreter

für dortigen Bezirk von Leistungsfähigster **Rauschen- und Lederleimfabrik** lof. gef. Off. mit Ref. (evtl. Lichtbild) erb. unt. K 8 an **Ala Haasenstein & Vogler, Dresden.**

### Möbliertes Zimmer

möglichst mit besonderem Schlafraum bei besserer Familie in Riesa oder Gröba für bald von leitendem kaufmännischen Beamten gesucht. Angebote unter **K 1160 an das Tageblatt Riesa.**

### Laden oder trockener Lagerraum

für Tabakwaren sofort in Riesa oder Gröba gesucht. Angebote unter **C 1163 an das Tageblatt Riesa.**

### Männergesangsverein Gröba.

Sonntag, den 27. April, abends 8 Uhr im Schloß und Park Sr. Excellenz von Nitrod

## Großes öffentl. Gesangskonzert

ausgeführt vom **M.-G.-V. Gröba** mit anschließendem

**Mönchs- und Fadelzug der Celleriemönche** in deren ehemaligen Trachten

ausgeführt vom **M.-G.-V. Döbnitz** (45 Mann) mit feendaltem bengalischer Schloß, Park- u. Springbrunnenbeleuchtung.

**Nach dem Mönchszuge großes Feuerwerk im Schloßpark.**

Parkeinlass gegen vorher gelobte Eintrittskarten punkt 7 Uhr abends nur große Einfahrtspforte (Obstgartenfalte). Am Vorabend kein Kartenverkauf. Eintrittskarten werden nur in beschränkter Anzahl ausgegeben. Eintrittskarten zum Preise von **Mark 1,25** einschl. Steuer sind zu haben:

In Riesa: Hotel Deutsches Haus, Café Wolf, Vaußiger Straße, Restaurant Goldner Engel, Vopziger Str. Buchhandl. Joh. Jäger. In Gröba: Restaurant Wartburg, Hotel Thüringer Hof, Frl. Inger, Paul und Wilsche, Restaurant Hob. Höbme, Gasthaus zum Anker, Paul Bothe, Oststraße, Anton Schwarz, Strehlaer Str. Paul Richter, Strehlaer Str. Restaurant Grüne Aue, Allee Str. Max Storr, Löbauer Str.

In Weida: Gasthaus zur Linde, Gasthof Weida, Café Edelweiß. In Döbnitz: Riffes Restaurant, Restaurant z. Föhre (Jahns West.). In Werdohl: Gasthof zum Schwan.

In Strehla: Bahnhofshotel (Ktbl. Bühne), Herrn. Dörner, Am Markt. Festsetzung mit Programm am Vorabend **Preis 30 Pfg.**

NB. Das Konzert usw. findet auch bei nur einigermaßen schönen Wetter statt.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **der Männergesangsverein Gröba.** Montag früh 8,30 Dampfpartie nach Meißen. Gäste willkommen.

### Achtung! Weihenstephan.

## Drahtgeflechte

zu Fabrikpreisen liefert Drahtflechterei **Otto Richter** Riesa, Marktstraße 7.

**Zaunmaterial Stangen, Pfähle** roh und bearbeitet **Wäscherpfähle** **Wäscherstützen** **Wäscherböcke** **Handwagen** **Karren** **Schiebbocke** **Spatenstiele** **Schaufelstiele** **Holzschaufeln** **Klammern** **Schneidebretter** **Quirle usw.** empfiehlt

## Döllscher

**Am Schlachthof.** Fernsprecher 532.

#### Empfehle:

Ebelsdielen  
 Stabbretter  
 Handbrettchen  
 Verlagsbretter  
 Schwanbretter  
 Paddlatten  
 Saunlatten  
 Vorratsschubhölzer  
 Tischlerbretter  
 in Fichte und Kiefer.

**C. Bergmann**  
 Lagerplatz Gröba  
 Neuer Hafen,  
 Fernruf Nr. 527.

### Junge Gänse

garantiert Naturbrut, verkauft zum billigsten Tagespreis

**Hofmann**  
 Parfstr. 14, Telefon 292.

**Starker Läufer** zu verkaufen. **Dietrich, Bobbitz 14.**

**1 neumeltene Siege** mit 2 Birkeln zu verkaufen. **Elsbr. 2.**

**3 Bienenwohnungen** fabrikmäßig, Normalmaß billig zu verkaufen. **Döllscher, am Schlachthof, Fernsprecher 532.**

### Achtung! Weihenstephan.

Deutschlands koloniale Sendung.

Zum 24. April 1924.

Vor 40 Jahren stellte Fürst Bismarck durch ein Telegramm an den deutschen Konsul in Capstadt die Erwerbungen des Berliner Kaufmanns Lüderich...

Das Verfasser Dittat hat und unter der protesten Behauptung, die Deutschen seien zur Kolonialarbeit nicht fähig, die Früchte 40jähriger Tätigkeit geraubt...

30 Jahre neudeutscher Kolonialität sind, wenn man die Wirkungsmodalitäten der „alten“ Kolonialmächte damit vergleicht, eine kurze Zeitspanne...

Aus allen, aber auch allen anderen Kolonien liegen gleichlautende Zeugnisse von Zeitungen und Persönlichkeiten vor, die durchaus nicht von vorherein deutschfreundlich oder irgendwie beinflusst sind...

Immer noch Ausweisungen.

Spender. Die Franzosen haben den Konsulinspektor Zettelmeyer aus Bergen mit seiner Familie aus der Wala ausgewiesen und ihn sofort durch französische Gendarmen über den Rhein geschafft...

Die Kantfeier in Königsberg.

Königsberg. Gestern vormittag begann im Stadttheater der Festakt der Albertus-Universität zum Gedächtnis ihres großen Lehrers Immanuel Kant...

Nach dem Rektor nahm der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Dr. Voelgel das Wort zu einer längeren Ansprache...

Darauf trat eine kurze Pause ein. Nachdem die Festversammlung wieder Platz genommen hatte, eröffnete Staatssekretär Dr. Becker das Wort zu einer Rede über Kant und die Bildungswelt der Gegenwart...

Nach Beendigung des Gratulationsaktes teilte Prof. Udeley mit, daß die Albertus-Universität zu ihren Ehrenmitgliedern den Fabrikbesitzer S. Winter und Oberreg.-Rat Agricola in Königsberg ernannt habe...

Gestern abend vereinigte sich die Teilnehmer an der Kant-Feier auf Einladung der Gesellschaft der Freunde Kants zu dem historischen Vorknabend...

Hinausgeschoben. Die englische Regierung setzt sich jedoch mit allem Nachdruck für die Erfüllung der deutschen Forderungen ein und möchte bereits ein befriedigendes Ergebnis noch vor den deutschen Reichstagswahlen erreichen...

Unter französischer Polizeiaufsicht.

Vom Deutschen Offiziersbund, Nationalverband deutscher Offiziere, Marine-Offizierverband und Reichs-Offiziersbund wird geschrieben:

Die Franzosen haben einen neuen Beweis dafür erbracht, daß sie keinen Anspruch darauf haben, zu den zivilisierten Nationen gerechnet zu werden...

Fortsetzung des Werftarbeiterstreiks.

Hamburg. In einer Versammlung der Arbeiter der Sechshundertschiffe, die gestern vormittag im Gewerkschaftshaus stattfand, wurde einstimmig beschlossen...

Kiel. Die Werftarbeiter, die gestern vormittag zur Beiprehung der Lage drei Versammlungen abhielten, haben beschlossen, den Streik fortzusetzen.

Auf den Fluchschiffen wird wieder gearbeitet. Hamburg. Nach sechsundzwanzig Streik auf den Fluchschiffen ist gestern die Arbeit wieder aufgenommen worden.

Dr. Heinze für die Aufwertung der Hypotheken.

Berlin. Einer hiesigen Korrespondenz zufolge, hat der frühere Reichsjustizminister Dr. Heinze, der bisher einer der beständigsten Genossen in der Aufwertungsfrage war...

Politische Tagesübersicht.

Der deutsche Gesandte in Mexiko gestorben. Der deutsche Gesandte in Mexiko, Graf von Montezelas, der Anfang des Jahres schwerkrank von dort in Berlin eintraf...

Frankösisches Kriegsgerichtsurteil. Von dem französischen Kriegsgericht wurden 5 junge Oberhäupter Bürger zu 6 Monaten bis zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt...

Zusammenstoß zwischen Sozialisten und Kommunisten in Nizza. Anlässlich der Feier einer Gedenkfeierung sowie eines Trauergottesdienstes für den verstorbenen französischen Vertreter in Paris, Konterrat, kam es in Nizza zu schweren Zusammenstößen zwischen Sozialisten und Kommunisten...

Der Preussische Landtag wird am 24. April nur zu einer kurzen Tagung zusammengetreten. Man rechnet in unterrichteten Kreisen der Opposition nicht mehr damit, daß der Beschluß über den Termin der preussischen Gemeindevahlen noch irgendwelche Änderungen erfährt...

Beginn der französischen Wahlkampagne. Gestern hat in Frankreich die offizielle Wahlkampagne begonnen, deren Dauer auf drei Wochen bestimmt ist...

Der Oiler-Stoßtrupp vor Gericht. Nach Mitternachtsbeginn heute vor dem Volksgericht München I der Prozeß gegen eine Reihe von Angehörigen des Stoßtrupps Hitler wegen der Zerstörung der Münchener Post...

Dieser Tage Postbezieher!

kommt der Briefträger zu Ihnen und wird das Bezugsgeld für Mai auf das Nieker Tageblatt einbehalten...

Die Außenpolitik Amerikas.

New York. Präsident Coolidge hat gestern anlässlich des Jahresankommens des Associated Press eine bedeutende Rede gehalten. Er ging zunächst auf die Innenpolitik Amerikas ein und erklärte, er werde unerschrocken alle Beamten verfolgen...

Sinnfälliger der Außenpolitik machte Coolidge Aussagen, die sich in den 5 nachstehenden Punkten zusammenfassen lassen:

- 1. Der Präsident befürwortet, daß die Vereinigten Staaten es ablehnen, in den Völkerbund einzutreten und er betont, daß dieser Beschluß von ihm als definitiv angesehen wird.
2. Coolidge bekräftigt die amerikanische Politik hinsichtlich der interalliierten Schulden erneut und wiederholt, daß das interalliierte Schuldensystem nicht zum Gegenstand von Verhandlungen in wirtschaftlichen Konferenzen gemacht werden könne.
3. Coolidge gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Sachverständigenplan zu einer Lösung des Reparationsproblems beitragen und erklärt sich zu Gunsten einer Beteiligung Amerikas an der Deutschland zugedachten finanziellen Anleihe.
4. Coolidge drückt den Wunsch nach eventueller Einberufung einer internationalen Konferenz aus, die im Anschluß an die Washingtoner Konferenz eine Verminderung der U-Boote und Luftkräften sowie der Rüstungen zu Lande herbeiführen möge.
5. Schließlich sagte Coolidge, er sei Anhänger des Projektes eines internationalen Schiedsgerichtsorgans und des Erlasses eines internationalen Gesetzes, wonach die Rechte der Neutralen und die Regeln der Kriegsführung ein für allemal umschrieben werden.

Um die Befreiung der Ruhrgefangenen.

Die Bemühungen der Reichsregierung sind jetzt vor allem darauf gerichtet, in Verhandlungen mit der englischen Regierung die Freilassung aller Ruhrgefangenen von der französischen Regierung zu erwirken. Es wird in unterrichteten Kreisen berichtet, daß die Widerstände von französischer Seite nicht gering sind...





De la Huerta, der mexikanische Rebellenführer, soll nach Europa geflohen sein

Wo ist Huerta? Die neueste Nachricht meldet seine Flucht nach Europa. Aber stimmt diese Meldung oder taucht der mexikanische Rebellenführer de la Huerta doch noch einmal aus der Verborgenheit an einer Stelle hervor, wo man ihn nicht erwartete...

**Landeshauptversammlung des Sächsischen Erziehungsvereins in Zwickau.**

Am Freitag des Seminars sprach zur Vorabendfeier am Montag, den 14. ds. Mts. Professor Dr. Kuhn in Dresden in fast zwei Stunden, tiefen Gedankengängen über "Selbstverwaltung und Schule".

aber, in denen das Leben einer Nation sich abspielt, bestimmen mit, wie weit die Erzieher sich durchsetzen können und bis zu welchem Ausmaße sie vergebend werden und verschwinden. In einem Stimmkreis in der deutschen Zweiteilung erblickt der Redner im Gegensatz zu der Führungsweise des Militarismus oder Bürokratismus, des Direktoratsystems oder der Kollegialverwaltung die Möglichkeit für eine einheitliche, kraftvolle Leitung bei voller Wahrung der Eigenheit.

Der Vortrag war unrahmt von meisterhaft gehaltenen Vorträgen des Studienrates Herber-Weidau. Die Hauptversammlung am nächsten Tage eröffnete der 1. Vorsitzende, Lehrer Kühn-Dresden, mit einem Rückblick über die letzten vier Jahre, in denen der Sächsische Erziehungsverein im Kampfe um die Erhaltung der deutsch-christlichen Volksschule in vorderster Front gestanden hat...

**Der Allgemeine Sächsische Siedlerverband**

fahte auf seinem in Dresden abgehaltenen, von über 500 Teilnehmern besuchten außerordentlichen Landesmitgliederversammlungs die folgende

**Entschließung:**  
"In Sachsen wird der Wohnungsbau auf Grund einer Notverordnung durch eine 5prozentige Steuer für die Friedensmiete finanziert. Mit Rücksicht auf die Größe der Wohnungsnot ist der Prozentfuß entschieden zu niedrig. Er hätte, wie in Preußen, mindestens auf 8 Prozent festgesetzt werden müssen. Ueber den Ertrag der Steuer haben in Sachsen nur die Gemeinden zu verfügen. Die Folge davon ist, daß eine großzügige planmäßige Wohnungswirtschaft des Staates ausgeschlossen wird und die Verwendung der Mittel der Interessenten und der Parteipolitik in jeder Gemeinde unterliegt."

**Turnen, Sport und Spiel.**

**Vom Schachkongress in Meissen.** Die Wettkämpfe des 12. Sächsischen Schachkongresses wurden am Osterabend fortgesetzt und am zweiten Feiertage beendet. Im Weiskartenturnier wurde Steiner mit sechs Punkten Erster. In der letzten Runde, in der er mit Blümling-Weipisch zusammentrat, konnte letzterer nur remis erzielen, wodurch er mit 5 Punkten an die zweite Stelle verwiesen wurde.

**Jahrmarktsanzeigen**

mit Ankündigungen und Empfehlungen jeder Art wolle man rechtzeitig Geschäftsstelle des Riesaer Tageblattes, Goethestr. 59, abgeben. Jeder Besucher des Riesaer Jahresmarktes richtet sich mit seinen Einkäufen ein nach den Empfehlungsanzeigen im Riesaer Tageblatt.

"Darf ich fragen, wann gnädiges Fräulein wieder in Frankfurt sein werden?"  
"Ende nächster Woche, sofern unser Reiseprogramm nicht noch irgendwelche unvorhergesehene Änderungen erleidet."  
"Und Mister Pendleton, mein ausgezeichnete Freund, den zu begrüßen ich das lebhafteste Verlangen trage — wird auch er um diese Zeit dorthin kommen?"  
"Gewiß! Papa und ich sind kaum jemals länger als auf höchstens vierzehn Tage von einander getrennt."  
"Dann werde ich es unter allen Umständen einzurichten wissen, daß er mir nicht entgeht. Spätestens Ende nächster Woche also werde ich das Glück haben, Ihnen aufs neue meine Verehrung zu Füßen zu legen."  
"Sofern uns der Zufall nicht schon früher noch einmal zusammenführt," war die Baronin unvorzüglich genug zu bemerken. "Da Sie sich, wie Sie sagen, noch keine ganz bestimmte Route vorgezeichnet haben —"

Frau von Rieberg setzte ihre würdevollste und feierlichste Miene auf.  
"Meine teure Sylvia! — Sie —"  
"Um Himmels willen!" lachte die Amerikanerin mit einer abwehrenden Handbewegung. "Das klingt schon wieder wie die Einleitung zu einer langen Moralpredigt. Aber es ist diesmal wahrhaftig kein Anlaß dazu vorhanden. Westenhof selbst hat dafür gesorgt, daß das Deforum gewahrt bleibt. Denn als ich ihn aufforderte, mich auf einem abendlichen Spaziergang durch die Stadt zu begleiten, hat er mir es aus Gründen der Schicklichkeit rundweg abgelehnt. Sie mühten ihm also von Rechts wegen Ihre warmste Anerkennung zollen, statt ihn zu tadeln."  
"Er würde in der Tat einen bei ihm sehr überraschenden Beweis von Tatgefühl abgelegt haben, wenn es sich so verhält, wie Sie, liebe Sylvia, es darstellen. Aber man weiß ja niemals, ob Sie im Ernst reden, oder ob es Ihnen gefällt, sich über mich und meine Gewissenhaftigkeit lustig zu machen."  
"Kein, auf mein Wort, es war genau so, wie ich sagte. Und nun — nicht wahr? — nun wollen wir uns an dem herrlichen Morgen erfreuen, ohne uns mit so törichten und nichtigen Dingen, wie es die deutschen Moralbegriffe zuweilen sind, die Laune zu verderben."  
"Das war deutlich genug, um die Baronin zum Verzicht auf alle weiteren Vorstellungen zu bestimmen. Und da sie aus nabellegenden Gründen durchaus nicht den Wunsch hatte, das Millionärstochterchen zu verstimmen, gab sie sich von nun an den Anschein, die Schönheiten der Natur, die sich ihnen jetzt erschlossen, mit demselben Entzücken zu genießen wie ihre reizende Gesährtin."  
"Die mit den lieblichsten Reizen so überreich geschmückte Bergstraße offenbarte ihnen an diesem köstlichen Frühlingstage alle ihre Wunder. Und als sie nach unvergleichlicher Fahrt durch eine Reihe anmutiger Ortschaften und Siedelungen Schloß Auerbach erreicht hatten, konnte Sylvia dem Verlangen nicht widerstehen, ebenso, wie am geistigen Tage neben dem Chauffeur Platz zu nehmen und sich von ihm allerlei Erklärungen zu den wichtigsten Punkten geben zu lassen, die sie auf ihrem Wege berührten."  
"Die Fälle seiner Kenntnisse setzte sie aufs neue in Erstaunen. Sicherlich gab es außer ihm keinen Chauffeur in der ganzen Welt, der mit gleicher Beredsamkeit an dem Siegfriedbrunnen bei Graßellenbach von der, nach der Sage an dieser Stelle verübten, unseligen Tat des grimmigen Hagen hätte reden können, oder der ihr an der Spitze des Klosters Vorich zu erzählen vermocht hätte, daß Kriemhild mit der Reiche des geliebten Helden hierher gezogen sei, das Herz voll Verzweiflung und voll fürchterlicher Nachgedanken. Ja, er wußte, durch ihre Witzgelehrte gereizt, sogar noch hinzuzufügen, daß nach sicherer geschichtlicher Überlieferung der große Karl hier die Reichsadel-Haareham gewetzt habe, in deren Brust später neben anderen Fürstlichkeiten auch Ludwig der Deutsche beigelegt worden sei, während sie für den abgewiesenen Herzog

Taffilo von Buzern bis an seinen Tod ein gar einjames und trauriges Gefängnis gewesen war.  
"Sie kamen durch keine Drifft, von der er ihr nicht etwas Interessantes berichtet hätte, sie erpächten keine Ruine auf waldiger Höhe, die nicht durch seine Erzählungen in Sylvia's Augen mit einem Schimmer verklärter Romantik umhoben worden wäre. Der sonnige Tag ging ihr wie im Fluge dahin, und als Hainingen ihr endlich in der Ferne das vom Abendhimmel vergoldete Gemäuer des Heidelberger Schlosses zeigen konnte, küßte sie sich gedrängt ihm mit einigen herzlichen Worten für all das Schöne zu danken, dessen voller Genuß ihr erst durch ihn ermöglicht worden war.  
"Er lehnte beschelden ab, und es blieb für eine kleine Weile still zwischen ihnen, bis Sylvia sagte:  
"Sie sind gestern in Darmstadt in einem anderen Hotel abgestiegen als wir. Warum haben Sie das getan?"  
"Weil ich fürchtete, Sie könnten es für unpassend halten, daß auch Ihr Chauffeur in demselben erstklassigen Hause logierte, das für Sie eben gut genug war."  
"Die Amerikanerin machte eine ungeduldige Bewegung. "Das sind törichte Besorgnisse. Und gerade bei Ihnen hätte ich eine so weit getriebene Bescheidenheit kaum vermutet. Ich finde im Gegenteil, daß es viel angenehmer und bequemer für alle Beteiligten ist, wenn wir in dem nämlichen Hotel logieren."  
"Ihr Wunsch wird mir jederzeit Befehl sein," erwiderte er, ohne eine Miene zu verziehen, sehr artig. "Aber —"  
"Aber Sie würden wegen der Kosten ein kleineres Haus vorziehen — nicht wahr? Nun, es ist selbstverständlich, daß Sie kein Opfer bringen dürfen, nur um meiner größeren Bequemlichkeit willen. Sie werden mir also gestatten, daß ich Ihr Logis und Ihre Verpflegung mit auf meine Rechnung legen lasse."  
"Mit dem Vorbehalt, daß die vereinbarten zwölf Mark dabei in Anrechnung gebracht werden," erklärte er voll unerwarteter Erntes, und mit dem reizenden Lächeln, das ihr Gesicht so unwiderstehlich liebenswürdig machte, stimmte Sylvia zu.  
"Sie können sich darauf verlassen, Westenhof, daß ich die Sache streng geschäftlich behandeln werde."  
"So geschah es, daß abends in dem von einer sehr eleganten Gesellschaft gefüllten Speisesaal des fashionablen Heidelberger Hotels die Baronin von Rieberg plötzlich mit einer Gebärde höchster Ueberzeugung ihr Logis an die Augen führte, um dann im Tone entschiedenster Willkür zu sagen:  
"Wahrhaftig, er ist es in der Tat! Da hört denn doch nachgerade alles auf."  
"Obwohl Sylvia über die Ursache dieses unwilligen Erntens nicht im mindesten zweifelhaft war, konnte sie sich's doch nicht versagen, die Anhängsel zu spielen.  
"Was ist es, das Sie so aufregt, liebe Frau Baronin? Haben Sie irrend eine unersinnliche Entdeckung gemacht?"

mit Anker-Weihen, Ferner-Weihen und Keuner-Werben... In Gruppe B war die Reihenfolge: Penath-Mittweiba, Hornsch-Weihen, Fischer-Präsidenten. In Gruppe C Steinert-Weihen, Fischer-Präsidenten...

Einmal Näheres über den Namen und die Entdeckung des Mount Everest oder Tichomo-Lunama.

Fast die meisten Berge, die sich auf dem Erdball erheben, sind nun ausschließlich der der Asiatischen Gebirge ähnlich bis auf ihre Gipfel erstreckt. Darunter ist das Reich des höchsten Gipfels der Erde noch ein Stück echten Märchenlandes, niemals von einem Europäer betreten.

Schlagwort im Jahre 1885 von einem Hügel der Berggruppe ihn und behauptete, der Berg heiße Gurjallanar. Dieser Gurjallanar ist aber ein Berg, der 80 Km. weiter westl. liegt, nur 7144 Meter hoch ist...

Was sagt uns nun Mount Everest oder Tichomo-Lunama? Nichts! Aber wie herrlich und schön Kenianis für die empfindsame Denkart und Sprache der Tibeter sind die Worte „Göttinmutter des Landes“ oder „adäquate Göttinmutter der Erde“...

Volkswirtschaftliches.

Berliner Vorbereit am Dienstag. Der letzte Kurs der Mark in New York stellte mit einer Varität von 4,37 eine kleinere Aufbesserung dar. Auch in London lag die Mark um 10% auf 19 etwas an.

Gewerbekleiner. Unternehmer gewerbekleiner Betriebe werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Abgabe nach dem im Gewerbebetriebe gezahlten Gehältern und Löhnen am 5. eines jeden Kalendermonats für Lohnzahlungen, die in der Zeit vom 21. bis zum 31. eines jeden Kalendermonats erfolgt sind...

Hiernach am 5., 15. und 25. April 1924 föhig gemessenen beziehentlich fällige verbundene Beträge nicht bis spätestens 30. April bezahlt, hat bei Bezahlung im Mai 1924 zu dem rückständigen Betrage einen Verzugszuschlag in Höhe von 20 Prozent der Rückstände zu bezahlen.

Kommentar zu den deutschen Dreißerbährnissen. Es wird berichtet: In einer schweizerischen Zeitung war vor einigen Wochen in abschläger Kritik daran bingewiesen worden, daß die Unternehmungen der vortländischen Sticker- und Spitzenindustrie ihre Erzeugnisse 33%, höher als die schweizerischen Betriebe verkaufen, was sich höchst nachteilig für die dortige Industrie geltend mache.

Einfuhr von afrikanischem Tabak nach Deutschland. Es wurden erstmals neuentwertete Mengen von afrikanischem Tabak nach Deutschland eingeführt, vornnehmlich in das bezetzte Gebiet. Wegen seines vorzüglichen Aromas und seiner hellen Farbe hat sich der afrikanische Tabak, nach einer Weidung der Tabaksteuer, in Zigaretten- und Gigaretten-Zubehören (Dresdner) einen nachhaltigen Kreis von Liebhabern erobert.

Marktberichte.

Vandwirtschaftliche Warenbörse zu Großhagen. Es wurden notiert (nichtamtlich) am Sonnabend, den 19. April 1924: Weizen 8,50; Roggen 7,40; Hafer 6,80-7,00; Sommergerste 9,00-9,50; Mais 12,00; R.-Meis 6,00-6,50; R.-Meis 5,50; R. u. H.-Stroh 1,40; Haberstroh 1,20; Fru 2,50-3,00; Kartoffeln 2,40 bis 2,60.

Künftig schlechtere Preise an den Produktionsbörse zu Berlin am 22. April. Getreide und Ölsaaten pro 1000 kg, sonst pro 100 kg. (In Goldmark der Guldbanknote oder in Rentenmarkl.) Weizen, märkischer 170-177, pomerischer 166-168. Roggen, märkischer 131-138, pomerischer 127-131, weipreussischer. Gerste, Ruttergerste 130-165, Sommergerste 170-190. Hafer, märkischer 125-132, pomerischer 120-128.

Heutiger Dollarkurs (amt.): 4,21 Billionen M. (unverändert) Fernsprechemeldung ohne Gewähr.

Der heutigen Tageblatt-Ausgabe liegt ein Flugblatt über „Wohn-Kafas“ bei. Wir suchen für einen unserer Angestellten

möbl. Zimmer möglichst sofort oder fräter.



Ein od. zwei möbl. ungeführte Zimmer sofort gefucht. Angeb. unt. W 1147 an das Tagbl. Niesla.

20% Zinsen für Einlagen nach Groh-bankstruktur hiesig. Begr. mit erstklassigen schuldenfreien Grundstücken. Jede geforderte Sicherheit. Angebote mit Angabe des Betrages (nicht unter 100 Mk.) erbeten unt. W C 1924 Postlagernd Pomnagisch.

Mädchen welches die Haushaltungsschule besucht hat, sucht Stellung. Off. unt. X 1148 an das Tagblatt Niesla.

Ungeahnte Werte gehen täglich verloren durch die jetzt üblichen Waschmittel und falschen Waschmethoden. Unsere Verfahren wagen viel versünftiger und bedenten sich ausschließlich des Regenwassers zur Wäsche.



enthärtet das Wasser und erzeugt künstliches Regenwasser (welcheses Waschwasser). Bringen Sie enthärtetes Wasser in Verbindung mit einer guten Seife (Döbelner Schmierseifen in Paketen, Döbelner Extra-Kernseife) so können Sie sich überzeugen, daß alles Fett und Schmutz spielend gelöst wird.

Döbelner Seifen-Fabrik Hermann Otto Schmidt, Döbeln i. Sa.

Leipziger Firma übergibt den Detailverkauf von Wick-, Strick- u. Strampwaren, Wäsche, Kostümstöcke usw. für Niesla und Umgebung. Bewerber mit geeigneten Näumen wollen sich meld. unt. L. G. 629 durch Rudolf Hoffe, Leipzig.

35 jähr. Mädchen, sehr wirtsch. u. g. era., wünscht gutsit. Herrn zwecks spät. Heirat kennen z. lernen. Off. unt. Y 1149 an das Tagbl. Niesla.

Besseres Hausmädchen oder einfache Stütze für 1. Mai gefucht. Kochkenntnisse erwünscht. Hilfe für grobe Arbeiten vorhanden. Angebote an Frau Doris Schmalz, Hinterthal bei Mittweida.

Ein älteres Mädchen oder Stütze zur Hausfrau wird sofort oder 1. 5. gefucht. In melden Stadtteil Gröbda, Nieslaer Str. 9. 1.

Arbeitsfrauen und Kinder für leichte Feldarbeit fucht Mothes, Mergendorf 11.

weiterer alleinstehender Herr sucht zur Beforgung seines Unabhangige eine bessere unabhängig faubere und ehrlige Frau nicht unter 50 Jahren. Werte Offerten m. näheren Angaben über bisherige Tätigkeit unter E 1155a an das Tagblatt Niesla.

Suche 1 Frau oder älteres Mädchen zum Wäschenausschlecken. In erfr. im Tagbl. Niesla. Lohnender Verdienst für Hausierer. In erfr. im Tagbl. Niesla.

Suche für meine aus 9 ha bestehende Landwirtschaft einen gutgefinnten Knecht bei gutem Lohn. Eintritt kann sofort, auch später erfolgen. Schiffseigner Arnold, Niederlornmargisch, Telefon Rehren Nr. 1.

Ladengeschäft möbl. Kolonialwaren, ev. auch auf dem Lande, zu kaufen oder zu pachten gefucht. Angebote unter Y 1146a an das Tagbl. Niesla.

Zum sofortigen Anteil suchende tüchtigen Reisenden. Besucht d. dortigen Landwirtschaft f. Margarinefabrik repräsentabl. redogew., in Lebensstellung. Fa. Polak Jr., Ramens Sa., Nordstr. 1b

Geschäftliche und private Drucksachen aller Art werden bei faubester u. geschmackvoller Ausführung in kürzester Zeit angeliefert vor Tagblatt-Druckerei Niesla, Goethestr. 59

150 Meter Feldbahngleis und 1 Eisenbahnwagen-Rasten als Bauhütte sof. zu kaufen gefucht. Preisangebote erb. unt. A 1151a an das Tagbl. Niesla

Motorrad fast neu, 1 1/2 PS, Betriebsleistung 20 km/h, 3 PS. zu kaufen od. gegen ein 3 PS. zu verhandeln. In erfrader bei Ott, Gasthof Steinich

Kant und die Frauen.

In Kants Leben haben die Frauen keine bestimmende Rolle gespielt, und er ist — wie so viele andere Philosophen — Junggebliebte geblieben. Trotzdem wäre es falsch, zu glauben, daß der „Artiker der reinen Vernunft“ sich um das „Frauzenzimmer“ — wie man damals sagte, nicht gekümmert hätte; er war vielmehr ein Verehrer des schönen Geschlechts und dem Verkehr mit ihm durchaus nicht abgeneigt.

verheiratete Frau noch bei ihm für die „nütliche Mächti“ bedankte, ein junges Frauzenzimmer durch angenehme Unterhaltung zu bilden. Mit der gelehrtesten Schönheit der Pregeckstadt, der Frau des reichen Kaufmanns Jacobi unterhielt er ein scherzhaftes Freundschaftsverhältnis, von dem uns ein zufällig erhaltener, nettlich-lustiger Brief der Dame bezieht. Seine Anschauung über die Frauen hat Kant in seinen „Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen“ niedergelegt. Der 40jährige Magister redet hier von dem Unterschied der Blondinen und Brünnetten, von schmachenden Augen und besaubenenden Nienen, von lockenden und schalkhaften Blicken, von denen ein einziger die „Mannspersonen“ in stärkere Bewirrung zu setzen vermag als die schwerste Schulfrage.

gelitten haben“, aber trotzdem hat Kant ihr den Hof gemacht, und sein Kollege Kraus berichtet, der Philosoph habe ihm selbst erzählt, daß er in jüngeren Jahren einmal habe heiraten wollen, daß „bei näherer Ansicht das Gleichende sehr geschwunden sei. b., daß er eine feiner würdige weibliche Seele nicht gefunden habe“. Nachdem er Professor geworden, hat Kant noch zweimal Ehepläne gehabt. Das eine Mal war es eine schöne auswärtige Witwe, die Verwandte in Königsberg besuchte, das andere Mal ein hübsches weibliches Mädchen, das eine adlige Dame als Reisegefährtin mitbrachte. Beide Male aber aderte Kant zu lange mit seinem Antrag, sodaß er den richtigen Moment verpaßte.